

„Ich muss mich um
nichts kümmern.“
– SWM Solardach –

Seite 05



Sicher versorgt: Die Werkleitung der SWM im Gespräch
Wir regeln das für Sie: Von Trinkwasser bis Entsorgung
Zufriedene Kundin: Katja Kruppa nutzt das PV-Pachtmodell

02

05

04

Mit Netz und doppeltem Boden

02

03

Sicher
versorgt

Die Stadtwerke Metzingen erbringen lebenswichtige Leistungen für die Gesellschaft – auch in Ausnahmesituationen. Carmen Haberstroh, Kaufmännische Werkleiterin der SWM, und Giancarlo Bragagnolo, Technischer Werkleiter, erzählen im Interview, wie das gewährleistet wird.

Herr Bragagnolo, die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser funktioniert auch in Ausnahmesituationen wie gewohnt. Wie stellen die Stadtwerke Metzingen das sicher?

Giancarlo Bragagnolo: Als Versorgungsunternehmen und Betreiber sogenannter „kritischer Infrastruktur“ müssen wir grundsätzlich auf alle möglichen Fälle vorbereitet sein. Das stellen wir etwa sicher, indem wir in verschiedenen Bereichen doppelte Strukturen bereithalten. Konkret heißt das, dass Mitarbeiter auf kritischen Positionen Stellvertreter haben, die eine vollständige Ersatzfunktion einnehmen können. Nicht erst seit Corona, sondern schon immer müssen wir 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche funktionieren. Dazu sind wir auch per Regelwerk verpflichtet: Zum Beispiel sieht die Trinkwasserverordnung seit ihrer letzten Novellierung vor, dass wir Maßnahmenpläne bereithalten: Was macht man, wenn ...? Wie verhält man sich? Dementsprechend waren wir in einigen Bereichen schon gut vorbereitet.

Frau Haberstroh, welche Maßnahmen haben Sie im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Verbreitung des Corona-Virus ergriffen?

Carmen Haberstroh: Wir haben innerhalb der Stadtwerke Metzingen unterschiedliche Betriebe: Wir haben den technischen Werkstattbereich, die Verwaltung und den Kundenbetrieb. Diese unterschiedlichen Bereiche können nicht gleich behandelt werden, weshalb wir individuelle Vorkehrungen getroffen haben. Zunächst haben wir den persönlichen Kundenbetrieb im Kundenzentrum eingeschränkt, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Telefonisch und digital waren wir selbstverständlich dennoch wie gewohnt erreichbar. In der Verwaltung haben wir Mitarbeiter, wo es möglich ist, räumlich voneinander getrennt. Wo dies nicht möglich war,

haben wir Homeoffice ermöglicht. Zudem sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter immer wieder, die Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten – unsere Mitarbeiter agieren hier aber sehr besonnen, wofür wir dankbar sind. Schließlich war das Gesamtmaßnahmenpaket eine große organisatorische Herausforderung. Das funktioniert nur, wenn alle mitmachen und sich auch menschlich solidarisch verhalten.

Wie sieht es im technischen Bereich aus?

Giancarlo Bragagnolo: In der Technik haben wir genau hingeschaut: Welche Teams gibt es, welche Stellvertreter, wie ist die Organisation? Teile des Technikteams haben wir wochenweise in Rufbereitschaft freigestellt – so war sichergestellt, dass im Falle eines Coronafalls im Team nicht alle Mitarbeiter betroffen sind.

Waren die technischen Mitarbeiter weiterhin im Einsatz?

Giancarlo Bragagnolo: Wir haben hier differenziert: Bei Zählerwechseln, zu denen wir turnusmäßig verpflichtet sind, haben wir keine Lösung gesehen, um die nötige Sicherheit zu gewährleisten. Aus diesem Grund haben wir konsequent gehandelt und den Tausch von Zählern bis auf Weiteres ausgesetzt. Auf Baustellen, wo wir etwa die Anschlüsse legen sollten, wurde unter Auflagen weitergearbeitet. Keine Baustelle sollte stillstehen müssen, denn wenn die Anschlüsse nicht gemacht sind, kann der nächste Handwerker seine Tätigkeit nicht ausführen. Hier wurde jedoch nur das absolut Notwendigste gemacht und unter der Bedingung, dass die Kollegen alleine sind.

Frau Haberstroh, wie ist die gegenwärtige Situation bei den Stadtwerken Metzingen?

Carmen Haberstroh: Wir gehen kleine Schritte in Richtung Lockerungen: Das Kun-



Giancarlo Bragagnolo,
Technischer Werkleiter
der Stadtwerke Metzingen

Carmen Haberstroh,
Kaufmännische Werkleiterin
der Stadtwerke Metzingen

denzentrum hat wieder geöffnet, natürlich unter strikter Beachtung von Hygiene- und Abstandsregeln. Wir freuen uns, wieder den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden zu haben. Darüber hinaus arbeiten wir weiter an wichtigen Zukunftsthemen.

Frau Haberstroh, wie, glauben Sie, wird die Corona-Krise sich auf das Homeoffice in Zukunft auswirken?

Carmen Haberstroh: Ich denke, dass die Corona-Pandemie die Arbeitswelt langfristig verändern wird. Viele Betriebe haben jetzt gesehen, dass Homeoffice funktioniert – sogar über einen längeren Zeitraum. Auch die Beibehaltung digitaler Konferenzen kann in Zukunft Ressourcen einsparen und beispielsweise sowohl unsere Auftragnehmer als auch unsere eigenen Mitarbeiter von langen Anfahrtswegen entlasten – eine Win-win-Situation. Wir waren in puncto Homeoffice bisher schon ganz gut aufgestellt, das hat uns in der Krise jetzt zusätzlich geholfen.

Herr Bragagnolo, die Menschen sehnen sich danach, sich im Freibad in die Fluten zu stürzen – wie stehen die Hoffnungen?

Giancarlo Bragagnolo: Die üblichen Arbeiten vor der Eröffnung des Freibads sind so weit abgeschlossen und auch im Hallenbad haben wir die Schließzeit für Reinigungsarbeiten und Erneuerungen genutzt. Jetzt müssen wir sehen, ob und wann die Bäder öffnen dürfen und wie wir notwendige Hygiene- und Abstandsvorgaben einhalten können – jedes Bad ist anders. Was in einem Bad gut funktioniert, lässt sich vielleicht in Metzgingen nicht umsetzen. Das kann schon alleine daran scheitern, dass der Flur bei den Umkleiden zu eng ist. Wir würden den Metzgingern jedoch gerne Badevergnügen ermöglichen und setzen alles daran, dass es – unter Wahrung der notwendigen Sicherheit – möglich wird. Versprechen kann ich zurzeit aber leider noch nichts.



PV-Anlagen bald eintragen

Wichtig für Einspeiser: Betreiber von Photovoltaik- und anderen Stromerzeugungsanlagen, die vor dem 31. Januar 2019 ans Netz gingen, müssen sich bis spätestens 31. Januar 2021 ins neue Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur eintragen. Wer diese Frist versäumt, bekommt den eingespeisten Strom dann nicht mehr vergütet. Das neue Marktstammdaten-

register löst nach einer Verordnung der Bundesnetzagentur das bisherige Meldesystem für Stromeinspeiser ab. Alle Fragen zur Anwendung des Marktstammdatenregisters beantworten die Mitarbeiter der Bundesnetzagentur per Telefon unter **0228 14 3333** oder über ein spezielles Kontaktformular im Internet:

www.marktstammdatenregister.de

Mehr Geld für E-Autos

Bis zu 6.000 Euro: Wer sich ein Elektroauto anschaffen will, kann sich über eine höhere finanzielle Unterstützung freuen. Die neuen Fördersätze gelten für reine Elektro- und Brennstoffzellenautos sowie für Plug-in-Hybride (Wagen mit Elektro- und Verbrennungsmotor), die nach dem 4. November 2019 zugelassen wurden. Die Förderung wird bei Elektro- und Brennstoffzellenautos bis 40.000 Euro Nettolistenpreis auf 6.000 Euro angehoben, bei einem Listenpreis

über 40.000 Euro bis 65.000 Euro erhöht sich die Prämie auf 5.000 Euro. Plug-in-Hybride unter 40.000 Euro werden mit 4.500 Euro bezuschusst. Die deutsche Autoindustrie beteiligt sich weiterhin zur Hälfte am sogenannten Umweltbonus, den die Bundesregierung bis zum 31. Dezember 2025 verlängert hat. Außerdem wird der nachträgliche Einbau eines akustischen Signalgebers zum Schutz für Fußgänger mit einmalig 100 Euro bezuschusst.

www.bafa.de

Jetzt Abfall-App
runterladen und
auf dem Laufenden
bleiben!

Abfälle aus Haushalten

mit positiv getesteten oder unter
Quarantäne gestellten Personen

04

05

Wissen

Sichere Abfallentsorgung

Wenn Sie oder eine in Ihrem
Haushalt lebende Person positiv
auf SARS-CoV-2 getestet
wurden, ist besondere Vorsicht
bei der Abfallentsorgung
zu tragen.

Abfallarten

- ▶ Restabfälle
- ▶ Verpackungen, Papierabfälle
- ▶ Hygieneartikel, Schutz-
kleidung
- ▶ Bio- und Küchenabfälle

- ▶ Altglas, Pfandverpackungen
- ▶ Elektro- /Elektronikabfälle
- ▶ Zeitungen, Bücher
- ▶ Batterien

Erfassung und Sammlung

- ▶ Stabile, reißfeste Müllsäcke
- ▶ Verschließen der Müllsäcke
(z. B. verknoten)
- ▶ Spitze, scharfe Gegenstände
in stich- und bruchfesten
Einwegbehältnissen

Empfehlung:
Aufbewahrung im
Haushalt bis zur Aufhebung
der Quarantäne

Entsorgung

Über Restmülltonne zur
Müllverbrennungsanlage

**Nach Aufhebung der
Quarantäne:**
Zuführung zum
Getrenntsammlsystem

Quelle: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (Stand: 31.03.2020)

Wir regeln das für Sie

Die Stadtwerke Metzingen kümmern sich vor Ort neben der sicheren Energieversorgung um andere wichtige Bereiche wie Wasser oder Abfall. Die SWM treffen Vorkehrungen, damit auch in Zeiten von Corona alles sicher läuft.

In Metzingen sprudelt bestes Trinkwasser direkt aus der Leitung – damit das so bleibt, dafür tragen die SWM Sorge. Die leistungsstarken Aufbereitungsanlagen entsprechen hohen Qualitätsstandards – sollten sich Mikroorganismen oder Viren im Wasser befinden, werden diese sicher abgetötet. Zudem kontrollieren die SWM das Wasser regelmäßig auch auf Viren – die Metzinger Bürger können sich also guten Gewissens direkt aus der Leitung erfrischen.

Abholung weiterhin geregelt

Die SWM haben mit ihrem Dienstleister ALBA Maßnahmen ergriffen, um auch im Bereich Abfallentsorgung Vorsicht walten zu lassen. Die regelmäßige Leerung, insbesondere der Restmüll- und Biomülltonnen,

hat Priorität. Der Häckselplatz ist aktuell unter Einhaltung von genügend Abstand der Nutzer untereinander nach jetzigem Stand weiterhin geöffnet.

Zahlungsschwierigkeiten durch Corona – die SWM unterstützen

Seit 1. April können Kunden und Kleinstunternehmen, die wirtschaftlich besonders stark von der Corona-Krise betroffen sind, die monatlichen Abschläge bis einschließlich Juni anpassen. Weitere Informationen auf www.stadtwerke-metzingen.de oder telefonisch unter **07123/925-260**.

„Ich muss mich um nichts kümmern.“

Katja Kruppa und ihre Familie haben sich für das Photovoltaik-Pachtmodell der Stadtwerke Metzingen entschieden. Im Interview erklärt sie, warum sich „SWM Sonnenenergie von hier“ für ihre Familie so lohnt.

Frau Kruppa, wie sind Sie auf das Photovoltaik-Modell der Stadtwerke aufmerksam geworden?

Katja Kruppa: Ich habe vor etwa einem Jahr hier im Kundenmagazin über das Angebot gelesen und mich schnell entschieden, mir einen Beratungstermin von den Stadtwerken geben zu lassen. Wir hatten schon immer Interesse an einer Photovoltaikanlage. Es erschien uns, als wir unser Haus gekauft haben, jedoch zunächst zu schwierig, so eine Anlage selbst zu finanzieren.

Welche Vorteile haben Sie davon, mit den Stadtwerken als Partner eine Photovoltaikanlage auf Ihrem Dach zu installieren?

Katja Kruppa: Zunächst einmal finde ich es gut, mit der Produktion und dem Verbrauch unseres eigenen Stroms zum Umweltschutz beizutragen. Außerdem sehe ich die Pacht der Photovoltaikanlage als eine lohnende Investition. Unsere monatlichen Kosten sind zunächst zwar leicht höher, als wenn wir

nur Strom konsumieren würden. Nach der zehnjährigen Laufzeit können wir die Photovoltaikanlage jedoch in unseren Besitz überführen und haben dann nur noch einen kleinen Strombedarf, den wir aus dem Netz beziehen.

Wie lief der Prozess von der Beratung über die Montage bis zur Übergabe?

Katja Kruppa: Dieses Modell hat einen Riesenvorteil: Ich muss mich um nichts kümmern. Wir hatten ein Beratungsgespräch bei uns zu Hause und fanden heraus, welche Hausseite sich für die Photovoltaikanlage am besten eignet. Danach klärten wir alle Besonderheiten für die Montage und Kleinigkeiten wie den Zählertausch. Der ganze Vorgang war perfekt getimt. Wir haben immer rechtzeitig Anrufe von den Handwerkspartnern der Stadtwerke bekommen, etwa von den Gerüstbauern oder dem Elektriker. Alle anfallenden Kosten wurden uns im Vorfeld transparent mitgeteilt und die Arbeiten zügig erledigt.

Und jetzt?

Katja Kruppa: Jetzt muss ich mich weder um die Wartung kümmern noch Sorgen vor Unwetterschäden haben – das liegt alles bei den Stadtwerken Metzingen. Auf einer Smartphone-App kann ich sehen, wie viel Strom wir produzieren und verbrauchen. Der April war ein ganz besonders starker Monat.

Würden Sie das Modell einem Freund oder einer Freundin empfehlen?

Katja Kruppa: Auf jeden Fall!

Sie haben Interesse?

Unsere Experten beraten Sie gerne.
Patrick Lehmann: 07123/925-181
Benjamin Uhlmann: 07123/925-278
E-Mail: vertrieb@stadtwerke-metzingen.de

Warum „SWM Solardach“?

- ✓ Stromkosten sparen und Unabhängigkeit von der Strompreisentwicklung
- ✓ Energiewende aktiv mitgestalten
- ✓ Minimale Investition dank Pachtmodell
- ✓ Rundum-sorglos-Paket: Die SWM übernehmen als regionaler und verlässlicher Partner Wartung und Versicherung
- ✓ 20 Jahre lang EEG-Vergütung für den ins Netz eingespeisten Strom

Katja Kruppa bezieht dank dem PV-Pachtmodell der SWM Sonnenstrom vom eigenen Dach – ganz ohne hohe Investitionskosten.



Ice, Ice, Baby

06

07

Aktuell

COOLER TYP



Achten Sie bei der Anschaffung eines Neugeräts auf die Energieklasse: A+++ ist die sparsamste. Tauen Sie Ihren Kühlschrank regelmäßig ab. Schon eine fünf Millimeter dicke Eisschicht im Gefrierfach erhöht den Stromverbrauch um etwa 30 Prozent. Wer Platz im Keller hat, stellt dort ein Gefriergerät auf und verzichtet auf die Kühl-Gefrier-Kombination. Aufgrund der niedrigen Umgebungstemperatur verbraucht das Gerät weniger Strom. Wählen Sie zudem die passende Größe: Beim Kühlschrank reicht ein Volumen von 100 bis 160 Litern für einen Ein- bis Zweipersonenhaushalt aus.

In die Mitte des Kühlschranks sollten Sie Milchprodukte stellen: Joghurt, Quark, Milch oder Käse. Auch vegane Alternativen wie Tofu gehören hierher.

Auf der untersten Ablage ist es am kältesten. Hier gehören leicht verderbliche Lebensmittel hin wie Fleisch, Fisch oder Wurst.

ALTE LIEBE ROSTET NICHT?



Ihr Kühlschrank pfeift schon aus dem letzten Kühlakku? Legen Sie sich ein neues Gerät zu. Die sind um ein Vielfaches sparsamer. Laut Öko-Institut aus Freiburg lohnt sich der Austausch eines zehn bis 15 Jahre alten Geräts auf jeden Fall. Schon nach ein, zwei Jahren hat Ihr Neuer die Energie kompensiert, die für die Herstellung nötig war.

GIB MIR KALTES!



Tauen Sie Lebensmittel im Kühlschrank statt bei Zimmertemperatur auf. Das Gefriergut gibt seine Kälte an das Gerät ab, der Kühlbedarf sinkt. Im Winter können Sie auch Tetrapaks oder nicht ganz gefüllte Flaschen nach draußen auf die Fensterbank stellen und einfrieren lassen. Wenn Sie die Eispacks dann in den Kühlschrank stellen, nehmen Sie diesem einiges an Arbeit ab.



Richtig einsortiert



Was gehört wohin? Alle Tipps zur richtigen Kühlschrankbefüllung: mehr.fyi/kuehlschrank

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

Kühlschränke mögen es kalt: Je niedriger die Umgebungstemperatur, desto sparsamer arbeiten sie. Wärmeezeugende Geräte wie Herd, Waschmaschine, Geschirrspüler oder Heizung sind darum keine guten Nachbarn. Anders verhält es sich im Inneren Ihres Kühlgeräts: 7 Grad Celsius (°C) im Kühlteil sind absolut ausreichend und sparen gegenüber einer Temperatur von 5 °C schon bis zu 12 Prozent an Strom ein. Im Gefrierteil sind -18 °C optimal.

EINMAL AUFFÜLLEN, BITTE!

Es klingt paradox, aber je voller der Kühlschrank ist, desto sparsamer läuft er. Das liegt daran, dass sich beim Öffnen der Tür die Luft im Gerät schnell erwärmt. Die gekühlten Lebensmittel hingegen halten die Kälte besser. Stellen Sie darum lieber noch Getränke in den Kühlschrank, anstatt ihn halb voll zu lassen. Und: Öffnen Sie die Türen immer nur kurz, damit möglichst wenig warme Luft in den Kühlschrank dringt.

Kundenservice der Meisterbetriebe



Inh. Klaus Maierhöfer

Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung

72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • Telefax 0 71 23/47 93

Sanitär Heizung Blech
Rümmelin
info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07123 -142 57



Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81

Sanitär • Heizungsbau • Flaschnerei



E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08



bad & heizung **Kaltmaier**

Carl-Zeiss-Str. 3 • 72555 Metzingen • Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de • info@kaltmaier.de



DIETER WERZ
Inhaber Christian Werz

Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst
www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Wolfgrubstraße 15 | 72555 Metzingen-Neuhausen

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER AM UM-, ALT- ODER NEUBAU



Heizungsbau
Sanitär
Flaschnerei
Solaranlagen



info@kkammerer.de
www.kkammerer.de

72661 Grafenberg • Buckenwiese 2 • Telefon 0 71 23/3 13 63 • Fax 3 56 89

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung



FRANK WERZ GmbH
Heizung • Bad • Solar • Elektro

Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen



**Wir machen es
Ihnen einfach.**

KAMTEC

Energie- und Gebäudetechnik

Sanitär • Heizung • Lüftung • Klima
Badausstellung • Beratung • Planung
Ausführung • Wartung • Kundendienst

Friedrich-Münzinger-Str. 6
72555 Metzingen
T 07123 92394-0
kamtec-online.de



Heizung und Bad
Solartechnik
Kundendienst

Andreas Wörz

Hofbühlstraße 11, 72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07, Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de, www.woerz-heizung-bad.de



Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen.
Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen,
verantwortlich: Carmen Haberstroh, Ansprechpartner: René Schulte,
Telefon: 07123/925-356, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de,
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart,
Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de,
Redaktion: Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de
Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg,
Bilder: Stadtwerke Metzingen, shironosov - iStock (Titel)



M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

• Heizung • Bad • Solar
• Kundendienst • Planung • Beratung

Volle E-Mobilität voraus!

08

Energie-
wende

Wer auf ein E-Auto umrüstet, schont Umwelt und Geldbeutel: Der CO₂-Ausstoß wird reduziert und die Kosten für Betrieb sowie Wartung des Fahrzeugs sind geringer als bei herkömmlichen Benzinern oder Dieseln. Weiteres Schnäppchen: Für die ersten zehn Jahre fällt keine Kfz-Steuer an. Nicht zuletzt genießen Halter von E-Autos das geräuscharme Fahrerlebnis.

SWM schnüren attraktives Paket

Die SWM unterstützen künftig E-Mobilisten schon vor der ersten Fahrt. Wer sich am Fuße der Schwäbischen Alb für ein E-Auto entscheidet, dem bieten die SWM ab sofort die Ladestation fürs eigene Zuhause. In Kooperation mit lokalen Elektrobetrieben prüfen die SWM die individuellen Voraussetzungen für die Installation. Anschließend wird die Wallbox oder Ladesäule von einem lokalen Elektrobetrieb installiert. Wer sein Auto mit SWM Öko-Strom lädt, erhält zusätzlich einen Rabatt auf die Ladestation. Und wenn der Ladestrom über einen separaten Zähler bezogen wird, dann können Kunden von dem Sondertarif SWM Öko-Strom eMobil

profitieren. Wie bei allen Stromtarifen der SWM, beziehen Sie auch beim Ladestrom für Ihr Zuhause Ökostrom, der zu einem Großteil aus Wasserkraft erzeugt wird.

Bundesweites Laden mit der SWM-eMobility Ladekarte

Wer längere Fahrten plant, dem bietet die SWM-eMobility Ladekarte die Möglichkeit, sein Auto bundesweit an ca. 90 % aller öffentlichen Ladesäulen zu laden. Und das überall zu den mit den SWM vereinbarten Konditionen.

Individuelle Angebote für Gewerbebetriebe

Auch für Gewerbebetriebe haben die Stadtwerke nun ein neues Angebot. Firmenkunden werden individuell beraten und gemeinsam werden individuelle Ladekonzepte entwickelt, die den Anforderungen der einzelnen Betriebe sowie der vorhandenen technischen Infrastruktur entsprechen. Gewerbekunden können bei der Installation von Ladestationen zusätzlich vom aktuellen Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg profitieren.



WEIL WIR VON HIER SIND:
SWM eMobility

SWM
Stadtwerke
Metzingen

Wir bringen die E-Mobilität auf den Weg

Wir bieten Ihnen nicht nur einen besonders **günstigen Tarif** zum Laden Ihres Elektrofahrzeugs, sondern helfen Ihnen auch beim Start in die E-Mobilität – mit einer passenden Ladestation und Belieferung von **100 % Ökostrom**.



Patrick Lehmann

Energievertrieb

Telefon 07123 – 925 181
p.lehmann@metzingen.de



Benjamin Uhlmann

Energievertrieb

Telefon 07123 – 925 278
b.uhlmann@metzingen.de